

Erfrischendes Spiel

Cajonitos und Matanga in der Gmünder Theaterwerkstatt

Rhythmus in unterschiedlichster Ausprägung stand im Mittelpunkt des Doppelkonzertes der beiden Formationen „Cajonitos“ und „Matanga“ in der Theaterwerkstatt am Samstagabend, mit dem die „Gmünd-Folk-Reihe“ fortgeführt wurde.

Hansjörg Sattler



Rhythmus und seine unterschiedlichsten Ausprägungen standen im Mittelpunkt des Konzertes in der Gmünder Theaterwerkstatt. (Foto: Walter Laible)

Ihre Premiere als Ensemble feierten die sieben Mitglieder von „Cajonitos“ – die Gruppe hat sich aus einem Cajonworkshop heraus gebildet, der von Stefan Hirner geleitet wurde. Die Cajones (peruanische Kastentrommeln), teilweise ergänzt durch Yambú, Conga, Tamburin und Cowbells, füllten den Raum der Theaterwerkstatt mit ihrem voluminösen Klang. Auch wenn sie noch nicht lange zusammen spielen, zeigten sich die Musiker gut aufeinander eingestimmt. Sehr schön erklangen die über dem Grundrhythmus durchwechselnden Soloparts des Afro-Sambas oder das fast tänzerisch leicht über dem monotonen Fundament der Cajones schwebende Tamburinsolo im letzten Stück der Gruppe.

Als Hauptact des Abends hatten die Organisatoren von Gmünd Folk die Didgeridoo und Percussion-Gruppe „Matanga“ gewonnen. Die drei Musiker beeindruckten durch technische Brillanz, die Spielfreude und Variabilität. Meditative Klänge wechselten mit groovenden Tanzrhythmen, Elemente aus Australien, Afrika, Lateinamerika und dem Orient werden von Matanga zu einem ganz eigenen Klangbild verarbeitet. Unterschiedlichste Instrumente fanden sich in der Theaterwerkstatt zu immer neuen Kombinationen zusammen. Ralph Gaukel wechselte scheinbar mühelos zwischen dem Didgeridoo, verschiedenen Flöten, der Hank Drum und dem Klangauge, Stefan Hirner war auf dem Cajon, dem er die unterschiedlichsten Klangfarben entlockte, genauso zu Hause wie auf der Djembe oder der Rahmentrommel und Albert Wolf ergänzte auf Jungledrums und unzähligen kleinen Percussion-Instrumenten das ungemein farbige Klangspektrum. Matanga gelang es mühelos, das Gmünder Publikum in ihren Bann zu ziehen.

Mit großem Beifall bedankten sich die Zuhörer in der leider nicht ganz ausverkauften Theaterwerkstatt bei Matanga für das großartige Konzert und wurde mit zwei Zugaben, eine gemeinsam mit „Cajonitos“, belohnt. Das Gmünder Publikum darf sich bereits auf die Fortsetzung der Konzertreihe im April mit dem „Duo Cassard“ freuen.

© Gmünder Tagespost 27.03.2011

Das könnte Sie auch interessieren

Großes Kino endet vor Gericht ...

Schwäbisch Gmünd. Mit Mütze, Schal und Handschuhen ver mummt haben die beiden Freunde und noch ein... [weiter](#)

<<http://www.gmuender-tagespost.de/546462>>

Träume erfüllen kann so einfach sein!

Der C&A Ratenkredit von 2.500 bis 100.000 EUR Kreditbetrag. Einfach online abschließen oder direkt bei einer entsprechenden C&A Filiale. [weiter](#)

 ANZEIGE



<<http://farm.plista.com/pets;r;27560176;27624967;1813?frienddomainid=1933&widgetid=689&bucketid=0&bv%5B4%5D=8&bv%5B6%5D=10&bv%5B5%5D=6&bv%5B7%5D=18846&bve%5B4%5D=1&bve%5B6%5D=1&bve%5B5%5D=1&bve%5B7%5D=1&tend=1301684929&crc=28d80e367e50effdeb724563dab2fe0a>>

Modeschau bei Unger Mode und Wäsche ...

... [weiter](#)



<<http://www.gmuender-tagespost.de/546758>>

Polizeibericht ...

Von Hund gebissen Schwäbisch Gmünd. Am Mittwoch, gegen 8 Uhr, ging eine Hundehalterin in der König... [weiter](#)

<<http://www.gmuender-tagespost.de/546470>>

 powered by plista <<http://www.plista.com>>